

Liebesmüh

von Cristin König

Regie: Cristin König

Komposition: Friederike Bernhardt

Produktion: WDR 2020, 54 Minuten

Ellen kommt nach langer Zeit zurück nach Hause und steht vor einem Rätsel: Die Mutter ist verschwunden. Ihre Schwester Meggie ist abweisend und ahnungslos. Was ist passiert?

Ellen und Meggie sind ungleiche Schwestern. Meggie kümmert sich selbstlos um die Mutter, hält deren Härte und Allüren aus. Ellen lebt weit weg und hat sich entzogen – der Mutter, dem Haushalt, dem Heimatort. Bei Ellens Rückkehr zeigt sich mehr und mehr, dass in der Familie Liebe als Machtmittel eingesetzt wurde.

Liebesbemühung und Liebesentzug waren immer der Treibstoff. Und auch sonst scheint sich in dem kleinen Ort nichts wirklich verändert zu haben. Wenn da nicht plötzlich diese mörderischen Aggressionen wären. Selbst bei der sanften, ausweichenden Meggie. Ihre Mutter, die Liebesstrategin, bleibt verschwunden.

Mutter: Corinna Harfouch

Meggie: Britta Hammelstein

Ellen: Sandra Borgmann

Jutta: Yvon Jansen

Henning: Ronald Kukulies

Bruno: Guido Renner

Peter: Arnd Klawitter